

Recycling



Die Grenzen des Recyclings

Recycling bedeutet, dass aus Abfall wieder ein Rohstoff für die Herstellung neuer Produkte wird. Recycling scheint das Zauberwort zur Lösung unserer Abfallprobleme. Doch: Die Wiederverwertung hat ihre Grenzen, denn trotz Recycling steigen die Abfallmengen ständig an.

Beispiele zum Nutzen von Recycling:

- **Recyclingpapier**

Ein gängiges Recyclingprodukt ist Recyclingpapier. Durch die Wiederverwertung von Altpapier werden Rohstoffe (neues Holz), Energie und Abfall eingespart da aus altem Papier wieder neues entstehen kann.

- **Kompostierung**

Kompostierung ist das Recycling von organischen Küchenabfällen, die durch die Verrottung wieder in den Naturkreislauf rückgeführt werden. Mit der getrennten Sammlung und Kompostierung der Küchen-, Grün- und Gartenabfälle lassen sich bis zu 35 Prozent des Hausmülls verwerten.

Aluminiumdosen

Das Recycling von Aludosen hingegen benötigt viel Energie und Wasser und verursacht Emissionen und Abfall. Zwar werden im Vergleich zur Neuproduktion von Aluminium nur fünf Prozent der Energie benötigt und weniger Schadstoffe ausgestoßen, aber aus einer gebrauchten Aludose entsteht kann keine neue mehr entstehen.

Wiederverwendung statt Recycling

In der ökologischen Abfallwirtschaft muss daher Vermeidung und Wiederverwendung an erster Stelle stehen. Recycling ist in der Regel keine Abfallvermeidung, denn es setzt dann an, wenn der Abfall bereits entstanden ist. Vermeiden Sie deshalb Abfälle schon beim Einkauf.

- ***Trennen sie Ihre Abfälle richtig.***
- ***Die getrennte Sammlung von Wertstoffen hat nur dann einen Sinn wenn die Produkten die daraus entstehen auch gekauft werden.***
- ***Greifen Sie deshalb nicht nur beim Klopapier zu Recyclingerzeugnissen. Recyclingpapier eignet sich heutzutage ebenso hervorragend im Kopier - Druck- und EDV-bereich.***